

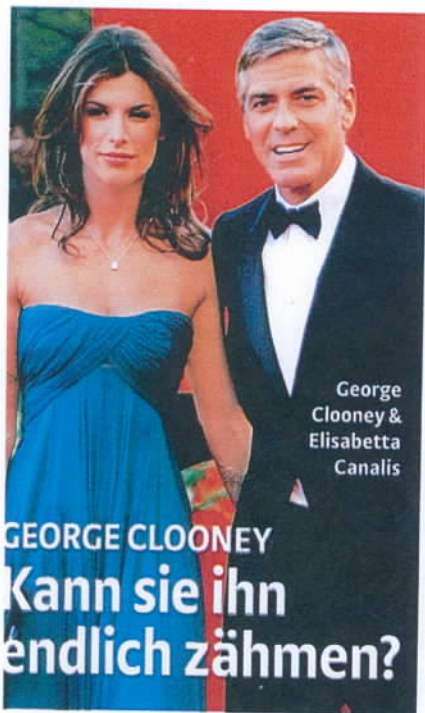
FRAU

M SPIEGEL



PRINZ HARRY

Warum er nicht von Chelsy loskommt



George Clooney & Elisabetta Canalis

GEORGE CLOONEY

Kann sie ihn endlich zähmen?



Ihr Weg zum

ZDF-MODERATORIN

PETRA GERSTER, 54

Glück

Offen wie nie spricht sie über ihre Rolle als Alleinverdienerin und wie sie Streit in der Ehe löst

OLIVIA NEWTON-JOHN: SO BESIEGTE SIE DEN BRUSTKREBS

4-4
Belgien € 1,80 / Holland € 2,00 / Frankreich € 2,00 / Griechenland € 2,20 / Italien € 2,20 / Kanada € 2,50 / Luxemburg € 1,80

GESUNDHEIT

■ MEDIZIN ■ PSYCHOLOGIE ■ ERNÄHRUNG

Mit Hightech gegen Rückenschmerzen

Eine revolutionäre Methode erlöst die Geplagten: Mit „Spinemed“ werden **GESTAUCHTE BANDSCHEIBEN** millimetergenau, gedehnt und die gequetschten Rückennerven entlastet. So verschwindet der Schmerz

DER MÜNCHNER ORTHOPÄDE
Dr. med. Werner Zirngibl hat das neue „Spinemed“-Verfahren schon bei über 50 Patienten erfolgreich eingesetzt

Nicola Plathner (35) lächelt glücklich, aber auch etwas skeptisch – sie kann es noch gar nicht glauben. „Meine Rückenschmerzen sind tatsächlich weg“, sagt die Marketing-Assistentin. „Dabei hatte ich jahrelang alles Mögliche vergeblich versucht. Endlich vom Rückenschmerz befreit zu sein, das ist für mich wie ein kleines Wunder.“

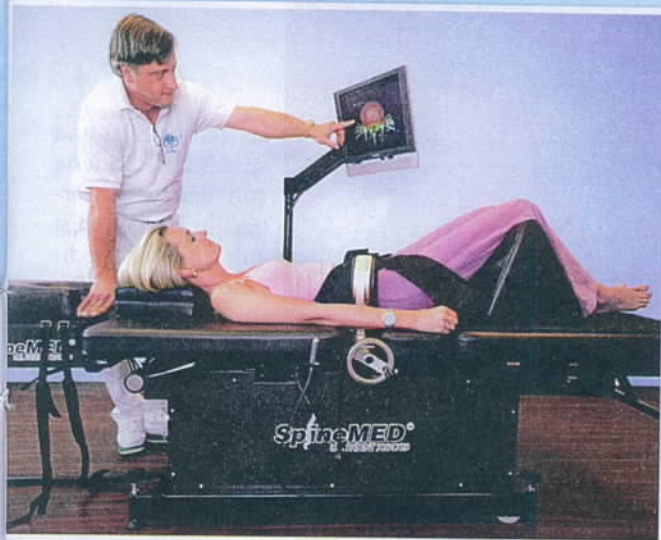
Dieses kleine Wunder hat der Münchner Orthopäde Dr. Werner Zirngibl, 53, vollbracht, Leitender Arzt des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) für Orthopädie im Helios. Und zwar mit einer bahnbrechend neuen Methode in der Rückenschmerz-Therapie – mit dem ersten computergesteuerten Schmerzweg-Gerät „Spinemed“ (spine = engl. für Wirbelsäule). Die Wunderwaffe gegen die Qual im Kreuz sieht auf den ersten Blick nicht viel spektakulärer aus als ein herkömmlicher orthopädischer Strecktisch. Auf den zweiten Blick allerdings sieht man den angeschlossenen Monitor und den im Unterbau verborgenen Hochleistungscomputer.

Das Prinzip: „Beim Spinemed-Verfahren werden Rücken und Wirbelsäule mit millimetergenauer Präzision so vermessen und gedehnt, dass verschobene oder aufgequollene Bandscheiben zielgenau entlastet werden. Der unmittelbare Druck auf die Rückenmarksnerven, also die eigentliche Schmerzursache bei Bandscheibenproblemen, lässt so nach. Und: Die Bandschei-

ben werden durch die Druckentlastung wieder besser mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt. Sie können sich „erholen“, so Dr. Zirngibl. „Das wichtigste Spinemed-Einsatzgebiet sind daher Bandscheibenprobleme wie Bandscheibenvorfall oder -vorwölbung.“

Vom „Vorfall“ einer Bandscheibe spricht man, wenn sich einer dieser Stoßdämpfer zwischen den Rückgrat-Wirbeln unter Dauerdruck in seine Bestandteile zerlegt. Genaue: Wenn der äußere Faserring der Bandscheibe platzt, der gallertige Kern hervorquillt





KLEINES WUNDER
Dr. Zirngibl erklärt seiner Patientin am Monitor, wie die neue Behandlungsmethode funktioniert. Eine halbe Stunde später ist die junge Frau erstmals seit Jahren frei von Rückenschmerzen

weg. Und man beugt einem Bandscheibenvorfall vor.“

Wie einfach das in der Praxis funktioniert, ist bei Prolaps-Patientin Nicola Plathner sehr gut zu beobachten:

Die junge Frau steigt auf die Hightech-Liege und wird von Dr. Zirngibl an Oberkörper und Becken fixiert, um die Behandlungspräzision sicherzustellen. Ein Knopfdruck des Orthopäden, ein leises Surren: Das ist (fast) schon alles. In den kommenden dreißig Minuten gleitet der Spinemed-Tisch zwar wie von Zauberhand hin und her, dehnt die Wirbelsäule der Patientin, gleitet zurück in die Ausgangsposition. Aber: „Ich habe praktisch nichts davon mitbekommen“, so Nicola Plathner. „Und wehgetan hat es schon gar nicht.“

Nur in wenigen Fällen ist Spinemed nicht angebracht. Etwa wenn Bandscheiben komplett zerstört sind. Dann hilft meist nur eine Operation.

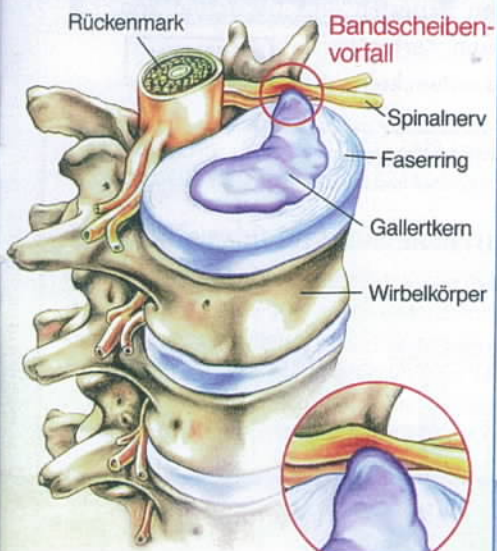
Wer bietet Spinemed an? Bisher nur wenige Rückenzentren in Deutschland. Aber die Methode ist auf dem Vormarsch.

Kosten: Etwa 50 Euro pro Sitzung. Einige Privatkassen zahlen die Therapie mit dem Schmerzweg-Gerät. ■ **DR. FRANK SCHWEBKE**

und schmerzhaft auf die benachbarten Nervenwurzeln des Rückenmarks drückt (siehe Kasten). „In dieser Situation kann man mit Spinemed ganz exakt nur das betroffene Rückensegment dehnen, ganz feindosiert. Das ist der entscheidende Unterschied zu herkömmlicher Dehnungsbehandlung oder manueller Physiotherapie. Diese Methoden beeinflussen immer den ganzen Rücken“, erklärt Zirngibl die Behandlungserfolge von Spinemed. Oft sind innerhalb weniger halbstündiger Behandlungen Patienten schmerzfrei, die jahrelang erfolglos therapiert wurden.

Fast noch erfolgreicher ist das neue Hightech-Gerät bei einer Bandscheibenvorwölbung, „Prolaps“ genannt. Denn: „Bei dieser sehr schmerzhaften Vorstufe des Bandscheibenvorfalles ist der äußere Faserring der Bandscheibe überdehnt, aber noch nicht geplatzt. Dann kann man mit Spinemed erreichen, dass der verrutschte Gallertkern in seine Ausgangsposition zurückdriftet. Der Schmerz ist dann

Was passiert beim Bandscheibenvorfall?



Wenn der Rücken chronisch stark belastet wird, halten die als Stoßdämpfer zwischen den Wirbelkörpern sitzenden Bandscheiben irgendwann den Druck nicht mehr aus. Etwa dann, wenn man täglich Stunden am Schreibtisch sitzt. Die Folge: Der äußere Faserring der Bandscheibe wölbt sich vor (Bandscheibenvorwölbung) oder platzt (Bandscheibenvorfall), der Gallertkern quillt nach außen. Er drückt auf die Spinalnerven des Rückenmarks. Dies verursacht höllische Schmerzen. Wird die betroffene Bandscheibe gedehnt, fließt der Gallertkern zurück in seine Ausgangsposition. Der Druck auf die Nerven lässt nach – genau dies passiert bei der „Spinemed“-Therapie.



Die Basica® Energie-Ku

**Aktiver Säureabbau –
fühlbar mehr Energie**

Müdigkeit, nachlassende Konzentration, fehlende Energie: Wenn der Körper durch einen Überschuss an Säure belastet wird, schafft Basica® den Ausgleich.

Belastende Säure entsteht oft durch falsche Ernährung und Stress. Die Kombination aus basischen Mineralstoffen und wertvollen Spurenelementen in Basica®

- neutralisiert belastende Säure
- sorgt für Energie und neuen Schwung

